

Wasserversorgungsanlagen zu schaffen. Die Initiativen der Bürger bei der Übernahme von Eigenleistungen sind weitgehend zu nutzen.

Durch Rekonstruktion und Rationalisierung sind die Leistungen der Wasserwerke, Kläranlagen und Netze zu erhöhen. Die Kapazitäten der Wasserwerke sind von 5800 Tsd. m³ pro Tag auf mindestens 6800 Tsd. m³ zu vergrößern. Durch Erweiterung des Stauraumes um 180 Mio m³ auf rd. 1400 Mio m³ und Maßnahmen zur Sanierung in Talsperren, natürlichen Seen und ausgekohlten Tagebauen ist zu gewährleisten, daß sowohl die Versorgung in abflußarmen Zeiten als auch der Hodiwasserschlutz verbessert werden und eine höhere Effektivität der Wassernutzung erreicht wird.

An der Ostseeküste sind die Maßnahmen zur Küsten Sicherung und zur Abwehr von Sturmhochwasser weiterzuführen.

Als Voraussetzung für die weitere Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion sind die für das Meliorationsprogramm der Landwirtschaft erforderlichen wasserwirtschaftlichen Vorleistungen, insbesondere des Gewässerausbau, der Wasserrückhaltung und Wasserüberleitung, durchzuführen.

2. Die Waldbeslände der DDR sind eine der wichtigsten einheimischen Rohstoffquellen der Volkswirtschaft. In der *Forstwirtschaft* steht die Aufgabe, entsprechend den steigenden volkswirtschaftlichen Anforderungen, die Holzbodenflächen und Waldbestände durch Maßnahmen der Intensivierung effektiver zu nutzen, schrittweise industriemäßige Produktionsmethoden einzuführen und den wissenschaftlich-technischen Fortschritt wirkungsvoller durchzusetzen.

Dabei gilt es,

- den Holzzuwachs zu erhöhen, die lebenden Holzvorräte auf mindestens 170 Vfm/ha anzureichern und die Rohholzbereitstellung für die Volkswirtschaft von 8,6 Mio fm 1975 auf 9,8 Mio fm 1980 zu steigern;
- die Waldpflege sowie Ordnung im Wald entschieden zu verbessern;
- die einheimischen Holzressourcen umfassend zu erschließen und vollständig der Verarbeitung zuzuführen.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben sind notwendig:

- die Bewirtschaftung aller Waldflächen nach gleichen Maßstäben auf der Grundlage neuester wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse;
- die weitere Vertiefung der Kooperation zwischen den Staatlichen Forstwirtschaftsbetrieben und den Betrieben der Landwirtschaft, insbesondere der Pflanzenproduktion, zur besseren Ausnutzung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens und der Grundfonds;
- die weitere Entwicklung der Kooperation mit der Zellstoff- und Platten-